

Athol Fugard

Blutsband
Stück in 7 Szenen
(The Blood Knot)

Deutsch von Alison Malherbe

2 H

UA: 23.10.1961 / AMDA (Probenraum), Johannesburg / Regie: Athol Fugard
DSE: 19.04.1978 / Staatstheater (Kleines Haus), Braunschweig / Regie: Jörn van Dyck

Schlaglöcher, Steine, Geröll, umherstreunende Esel - Keine Straßen, keine Hausnummern, keine Namen - die Müllkippe für die Abfälle der Fabriken. Die Einwohner leben mit dem entsetzlichen Gestank, der vom See herüberkommt. Keine Häuser, nur Schuppen, Ställe. In einem dieser Schuppen leben zwei Brüder: Morrie und Zach. Morrie, ein hellhäutiger Farbiger, ignoriert seine helle Haut, um nicht ständig mit dem Wunsch leben zu müssen, eigentlich "weiß sein zu wollen". Er ist nicht ganz ungebildet, kann lesen und schreiben. Sein Bruder Zach sieht mit seiner dunklen Haut eher wie ein Afrikaner aus. Zach kann weder lesen noch schreiben. Für ihn gibt es an diesem unwirtlichen Platz keinerlei Möglichkeiten. Die Beziehungen zwischen den ungleichen Brüdern ist geprägt von Verwirrung, Misstrauen, Neid - und von Schuld.